

Aus dem Gemeinderat

Im Vorfeld der Gemeinderatssitzung am Montag, 27.01.2014, tagte der Verwaltungsausschuss. Der Ausschuss stimmte einstimmig der Annahme von Kleinspenden mit einem Betrag von unter 100,00 € sowie einer weiteren Spende zu. Die anschließende Sitzung des Gemeinderates hatte folgende Beratungspunkte zum Gegenstand:

Betreutes Wohnen für Senioren

Herr Zenz von der Firma FWD hat dem Gemeinderat die Ergebnisse der im Herbst 2013 durchgeführten Bedarfsumfrage vorgestellt. Die Rücklaufquote der Umfrage lag mit einem Wert von 21,6 % ausgesprochen hoch, da bei vergleichbaren Umfragen in diesem Bereich bereits bei einem Rücklauf von 15 % von einem bemerkenswert hohen Rücklauf gesprochen wird. Die Auswertung der Umfrage hat zudem ergeben, dass aktuell ca. 35 Personen den Bedarf sofort haben und daher von einer guten Auslastung der Anlage in der jetzt geplanten Größe zu erwarten ist. Der Planer der Anlage, Herr Denninger, stellte dem Gemeinderat und der interessierten Öffentlichkeit in der Folge die aktuellen Planungen vor, welche dann auch so Grundlage für das Baugesuch sein werden. Geplant sind derzeit 19 Wohneinheiten, wovon 7 Wohnungen mit drei Zimmern und 12 Wohnungen mit zwei Zimmern vorgesehen sind. Der Gemeinderat hat das Umfrageergebnis sowie den aktuellen Planungsstand zustimmend zur Kenntnis genommen und die Weiterverfolgung des Projektes befürwortet.

Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 sowie des Wirtschaftsplans 2014 des Gemeindewasserwerks

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat die Haushaltssatzung für das Jahr 2014 sowie den Wirtschaftsplan 2014 für das Gemeindewasserwerk. Über die eingehende Beratung der Entwürfe, welche in öffentlicher Sitzung am 16.12.2013 erfolgte, hatten wir im Mitteilungsblatt bereits berichtet. Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 hat ein Volumen von 15.795.100 €, wovon 13.626.300 € auf den Verwaltungshaushalt und 2.168.800 € auf den Vermögenshaushalt entfallen. Der Wirtschaftsplan des Gemeindewasserwerks hat ein Volumen von 855.900 €. Davon entfallen 651.800 € auf den Erfolgsplan und 204.100 € auf den Vermögensplan.

Beantragung einer Investitionshilfe aus dem Ausgleichsstock im Haushaltsjahr 2014

Ebenfalls einstimmig stimmte der Gemeinderat für die Beantragung einer Investitionshilfe aus dem Ausgleichsstock im Haushaltsjahr 2014. Voraussetzung für die Antragsstellung auf Mittel aus dem Ausgleichsstock ist neben der Einstellung des Vorhabens in den Haushaltsplan auch ein Gemeinderatsbeschluss über die Durchführung und Finanzierung des Vorhabens. Gemäß nun erfolgtem einstimmigem Gemeinderatsbeschluss wird eine Bezuschussung für die Sanierung der Witthoh-Halle in der Ortschaft Hattingen beantragt.

Umbenennung Hindenburgstraße

Aufgrund einer Anfrage im Rahmen einer Bürgerfragestunde hat sich die Verwaltung und der Gemeinderat in den vergangenen Monaten intensiv mit der Person Paul von Hindenburg auseinandergesetzt. In der letzten Sitzung galt es nun in öffentlicher Sitzung die Anregung aufzugreifen und endgültig zu beraten und zu beschließen, ob die Hindenburgstraße aufgrund der nicht ganz unkritischen geschichtlichen Rolle des Namensgebers umbenannt werden sollte. Zahlreiche Anwohner der Hindenburgstraße wohnten der Sitzung bei und bekamen ebenfalls die Möglichkeit sich zu dem Sachverhalt zu äußern, wovon gerne Gebrauch gemacht wurde. Nach reger Diskussion wurde die Umbenennung mit großer Mehrheit im Gemeinderat abgelehnt. Mehrheitlich folgte das Gremium einem Vorschlag von CDU-Fraktionssprecher Harald Jochum, wonach der Straßename beibehalten werden soll aber mit einer ggf. am Heimatmuseum anzubringenden Tafel Erläuterungen gegeben werden sollen. Der genaue Text der Tafel ist noch abzustimmen.

Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplans Windkraft für den GVV

Immendingen-Geisingen und die Stadt Bad Dürkheim

Die Zuständigkeit in Bezug auf Flächennutzungspläne liegt beim Gemeindeverwaltungsverband Immendingen-Geisingen, welcher den Tagesordnungspunkt in seiner Sitzung am 05.02.2014 beraten hat. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung den Tagesordnungspunkt vorberaten und einstimmig als Empfehlung für die Abstimmung im Verband beschlossen, die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung abzuwiegen. Der jetzige Entwurf mit seinen vier Konzentrationszonen, wovon zwei auf Gemarkung Ippingen liegen, wurde gebilligt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form einer Auslegung des Entwurfs für die Dauer eines Monats durchgeführt. Stellungnahmen sind innerhalb der Auslegungsfrist abzugeben. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt die Beteiligung der Behörden und weiterer Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Zustimmung der Gemeinde zum Waldumwandlungsantrag im Zuge der

Bauleitplanung für das Prüf- und Technologiezentrum

Im Zuge des geplanten Prüf- und Technologiezentrums der Daimler AG wird bekanntlich in umfangreichem Maße Wald in Anspruch genommen. Es bedarf hierzu einer Waldumwandlungserklärung der höheren Forstbehörde, welche beantragt werden muss. Das Vorliegen der Waldumwandlungserklärung ist Voraussetzung dafür, dass die Bebauungspläne für das Prüf- und Technologiezentrum rechtskräftig werden können. Diese muss daher vor dem Satzungsbeschluss vorliegen. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den vorgelegten Waldumwandlungsantrag wie vorgelegt zu stellen. Ebenfalls wurde zugestimmt die im Antrag enthaltenen gemeindeeigenen Waldgrundstücke umzuwandeln.

Wahl der Gemeinderäte und Ortschaftsräte 2014

Die nächsten Kommunalwahlen finden bekanntlich am 25.05.2014 statt. Im Hinblick auf die im Vorfeld anstehende Kandidatenaufstellung galt es für die Gremien die Zahl der Sitze festzulegen und im Rahmen der unechten Teilortswahl die Sitzverteilung auf die einzelnen Wohnbezirke zu überprüfen. Einstimmig folgte das Gremium dem Vorschlag der Verwaltung die in der Hauptsatzung festgelegte Sitzzahl von 18 Gemeinderäten beizubehalten. Ebenfalls beibehalten wird die bisherige Sitzverteilung auf die Wohnbezirke. Auch in Bezug auf die Sitzzahlen der Ortschaftsratsgremien bleibt es bei der bisherigen Regelung.

Organisation der Europa- und Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Dem Gemeinderat obliegt die Beschlussfassung über die Besetzung des Gemeindewahlausschusses. Aufgabe des Gemeindewahlausschusses ist die Leitung der Gemeindewahlen und die Verantwortlichkeit für die Feststellung der Wahlergebnisse. Aufgrund der Vorschläge der beiden Fraktionen wurde der Gemeindewahlausschuss in folgender Besetzung gewählt:

Vorsitzender	1. Bürgermeisterstellvertreter Wolfgang Heine
Stv. Vorsitzender	Hauptamtsleiter Manuel Stärk
Beisitzer	Stephan Barho Josef Schwarz Hans-Peter Neumann
Stellvertreter	Hans-Christoph Ehlers Jörg Müller Christine Hellwig

Bauanträge

Weiter wurden in der Sitzung fünf Bauanträge behandelt. Bei allen fünf zu beratenden Bauanträgen wurde das erforderliche gemeindliche Einvernehmen einstimmig erteilt.